



Anfrage der Grünen-Fraktion vom 04.03.2021 / Stadtrat Hellenschmidt Lieferung von iPads für die Schulen sowie den Gemeinderat

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Gemeinderat	06.05.2021	Kenntnisnahme	öffentlich

Anlagen

Weitere beteiligte Ressorts

Sachverhalt und Begründung

Mit Sitzungsvorlage 2021/020 unterrichtete die Stadtverwaltung den Gemeinderat darüber, dass die Lieferung der in Summe 511 iPads, die mit Fördermitteln aus dem DigitalPakt-Sofortausstattungsprogramm beschafft werden, ursprünglich frühestens Mitte November 2020 erfolgen sollte, nachdem der Gemeinderat nach gescheitertem Umlaufbeschluss am 1. Oktober 2020 die Vergabeentscheidung getroffen hatte. Im November 2020 teilte die zur Lieferung beauftragte Firma dem Ressort Digitales & Kommunikation schließlich mit, dass die Apple-Geräte an sie selbst noch nicht geliefert seien. Deshalb sei frühestens Mitte Dezember 2020 mit einer Lieferung an die Crailsheimer Schulen zu rechnen. Im Dezember teilte der Lieferant wiederum mit, dass im Jahr 2020 nicht mehr mit einer Auslieferung zu rechnen sei, da die Firma Apple weiterhin nicht liefern könne. Deshalb war nach dieser Auskunft davon auszugehen, dass die ersten iPads frühestens im Februar 2021 geliefert werden würden.

Zwischenzeitlich konnten Schülerinnen und Schüler, die keinerlei Zugriff auf ein privates Endgerät hatten, das ihnen eine adäquate Teilnahme am Homeschooling ermöglichte, leihweise auf schulgebundene mobile Endgeräte zurückgreifen, die bis zur Corona-Pandemie etwa als Klassensatzgeräte oder in schulischen PC-Räumen eingesetzt wurden. Auch konnten über das ebenfalls kurzfristig aufgelegte Förderprogramm „Unterstützung der Schulen“ (zumeist „Schulbudget Corona“ genannt), das für die Crailsheimer Schulen in Summe weitere 104.916 Euro zur Verfügung stellte, zusätzliche iPads und Laptops in kleineren Mengen und Chargen beschafft werden, die zwischenzeitlich ebenfalls leihweise für den Fernunterricht eingesetzt werden.

Das Ressort Digitales & Kommunikation stand seit Bestellung der mehr als 500 iPads mit dem Lieferanten und natürlich auch mit den Schulleitungen in stetem Austausch, um wechselseitig Transparenz zu ermöglichen und Klarheit über einen Lieferzeitpunkt zu erhalten. Nachdem auch im Februar 2021 kein konkretes Lieferdatum des Lieferanten genannt werden konnte, leitete die Stadtverwaltung eine juristische Prüfung ein. Denn vertragsgemäß ist der Lieferant zu einer schnellstmöglichen Lieferung verpflichtet – und stellte zudem regelmäßig konkrete Liefertermine in Aussicht, die allesamt nicht eingehalten werden konnten. Das Ressort Recht & Revision ist demnach nun neben dem Ressort Digitales



& Kommunikation ebenfalls in den Vorgang involviert. Ein juristisches Ergebnis zu dem laufenden Verfahren kann derweil noch nicht mitgeteilt werden.

In KW 13, der Woche vor Ostern, trafen nun endlich 70 Geräte bei der Stadtverwaltung ein. Die restlichen bestellten iPads sollen nach aktueller Auskunft des Lieferanten in KW 14, also in den Osterferien, geliefert werden. Da die Schulen in dieser Zeit nicht durchgehend besetzt sind, werden die Geräte in Absprache mit den Schulleitungen zunächst ebenfalls ins Rathaus geliefert und von dort in der ersten Woche nach den Osterferien an die Schulen verteilt – in der Stückzahl, die als jeweiliger Bedarf der Verwaltung gemeldet wurde. Die Geräteschulungen für Lehrkräfte, die ihrerseits als Multiplikatoren gegenüber ihrem Kollegium fungieren sollen, sind für die beiden Wochen nach den Osterferien terminiert und werden als digitale Veranstaltungen durchgeführt. Insofern ist davon auszugehen, dass die iPads noch im April von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden können.

Darüber hinaus erkundigte sich Stadtrat Hellenschmidt in seiner Anfrage ebenfalls nach den iPads, die für die digitale Gemeinderatsarbeit mit der App MANDATOS vorgesehen sind. Nachdem zwischenzeitlich Ende März 2021 die Genehmigung des Haushaltes 2021 durch das Regierungspräsidium Stuttgart erteilt wurde, konnte das Ressort Digitales & Kommunikation die Zuschlagserteilung zur Beschaffung der iPads für die Gemeinderatsmitglieder vornehmen; das zur Beschaffung notwendige Vergabeverfahren konnte bereits vorab durchgeführt werden, sodass lediglich die Genehmigung des Haushaltes noch abgewartet werden musste.

Die 39 iPads für die digitale Gremienarbeit sollen nach aktuellem Stand in KW 19 geliefert werden. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass die Geräte sodann bereits bei den Sitzungen Anfang Juni genutzt werden können, da von Seiten des Ressorts Digitales & Kommunikation schon alle technischen Vorbereitungen getroffen wurden. Die betroffenen Gremienmitglieder werden rechtzeitig vor Zurverfügungstellung der iPads informiert, auch um über die Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten in Kenntnis gesetzt zu werden. Selbstverständlich ist auch eine entsprechende Sicherung der in MANDATOS eingepflegten Notizen und Unterlagen vorgesehen – auch hierzu folgen konkrete Informationen, wenn die Geräte zur Nutzung bereitstehen.